

# Neue Eindrücke erschnuppert

## Viertklässler erkunden die Realschule am Drömling

**Rühen** – Die Realschule am Drömling in Rühen konnte am Mittwoch Schüler der vierten Klassen aus den Grundschulen der Samtgemeinde Brome zu einem „Schnuppertag“ begrüßen.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Elke Treprow-Lampert gab es einen musikalischen Beitrag auf dem E-Piano von der Schülerin Lilly Weylo aus der Klasse 8b. Die Viertklässler waren sehr aufgeregt und warteten gespannt auf die Aktionen. Dazu wurden sie in Gruppen eingeteilt und von Schülern der zehnten Klassen in Empfang genommen. Diese standen ihnen bei allen Fragen zur Seite und begleiteten sie durch den Schultag.

Dabei lernten die Viertklässler für sie neue Unterrichtsfächer kennen. Gruppenweise ging es zum Beispiel zum Mikroskopieren. Hier untersuchten sie die Pflanze „Wasserpest“ und konnten schnell die sich bewegenden Chloroplasten erkennen. Eine andere Gruppe lernte die Sprache Französisch kennen und machte dabei erste Sprachversuche beim Zählen, welches per Video unterstützt wurde. Spannend waren auch die Arbeit im Computerraum und die Versuche im Physikunter-



Das Interesse am Schnuppertag in Realschule in Rühen war groß.

FOTOS: PRIVAT



Bei einem Imbiss mit Kaffee und Kuchen konnten sich Eltern und Schulleitung austauschen.



Die Viertklässler konnten in die neuen Unterrichtsfächer reinschnuppern.

richt zum Thema Magnetismus.

Während die Grundschüler lebendigen Unterricht kennenlernen durften, wurden die Eltern von der Schulleiterin und dem Konrektor durch

die Schule geführt. Sie sahen sich verschiedene Klassen- und Fachräume an und wurden über die Arbeitsweise an der Realschule informiert.

Abschließend fand bei einem Imbiss mit Kaffee und

Kuchen ein Austausch zwischen der Schulleitung und den Eltern statt. Alle Beteiligten sind sich einig, dass an der Realschule ein familiäres Klima herrscht und es ein gelungener Vormittag war. El-

tern und Lehrkräfte schauten am Ende bei den Kindern in fröhliche Gesichter und stellten fest, dass man an der Realschule in Rühen in ländlicher Umgebung sehr gute Lernvoraussetzungen hat.

## Kunst-Monument für ein Masthuhn im Phaeno

Wolfsburg: 7,4 Meter Skulptur regt zum Nachdenken über Masthaltung an

**Wolfsburg** – Gigantisch, eindrucksvoll, mächtig – so würde ein Skelett eines Tyrannosaurus auf die Besucher wirken. Welche Empfindungen löst ein 20-fach vergrößertes Skelett eines Masthuhns aus, das bis in das Phaeno Dachtragwerk reicht? Erschaffen wurde das außergewöhnliche „Monument für die 308“ vom Berliner Künstler Andreas Greiner.

### Ein Kunststoff-Skelett aus dem 3D-Drucker

Greiner zeigt bewusst zum ersten Mal sein Kunstwerk in einem Science Center, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Nachdenken über Masthühner anzuregen.

Masthühner haben in einem Stall, in denen sich Tausende von Tieren drängeln, durchschnittlich jeweils nur etwas mehr Platz wie ein Taschenbuch groß ist.

### Monument für ein kleines Wesen

Die Skulptur erzeugt bewusst eine Erinnerung an Dinosaurierskelette in Naturkundemuseen und erschafft dabei ein eindrucksvolles Monument für ein kleines Wesen. Tatsächlich haben Hühner eine verblüffend große Ähnlichkeit in den Genen zu ihren Ahnen, den Dinosauriern und dem bekanntesten Urvogel Archaeopteryx. Präzise ging Greiner bei der Erschaf-

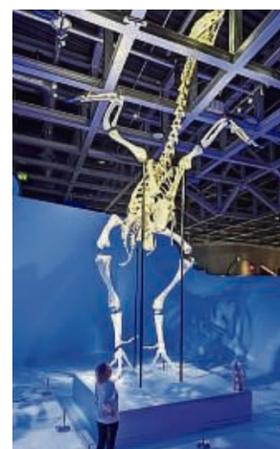
fung seines Kunstwerks vor. Ein verstorbene Masthuhn wurde in einem Computertomographen der Berliner Charité eingescannt. Diese 3D-Aufnahmen wurden anschließend 20-fach vergrößert in einem 3D-Drucker in Kunststoff ausgedruckt. In Zusammenarbeit mit Markus Lahr von der Technischen Hochschule Wildau gelang es, die Grenzen des 3D-Drucks zu erweitern. Die Maschinen liefen Tag und Nacht, um die gigantischen Knochen in dieser Größe anfertigen zu können.

### Skulptur regt zum Nachdenken an

Ein begleitender Film zeigt

die Herausforderungen beim Erstellen und Zusammenbau des Skeletts und teilt mit, welche ethischen Gedanken sich Greiner im Zusammenhang mit diesem Kunstwerk gemacht hat. „Der Künstler Andreas Greiner würdigt mit diesem Monument ein Huhn, das durch gezielte Züchtung vom Menschen erschaffen wurde. Ohne Anklage regt es die Besucher an, sich damit zu beschäftigen, wie wir mit dem kleinen Nachfahren der einst so gigantischen Dinosaurier umgehen“, erklärt Davy Champion, Kurator des Phaenos.

Das Kunstwerk ist noch bis zum 18. Juni im Phaeno zu sehen.



Bis zum 18. Juni ist die Skulptur im Phaeno noch zu sehen.

FOTO: VERANSTALTER

## Jubiläum wird dieses Jahr nachgeholt

Zicherie: Schützen planen großes Fest zum 150. / Andreas Peckmann bleibt Vorsitzender

**Zicherie** – „Nicht so viel getan“ hat sich laut Kommandeur Heiko Böhmann beim Schützenverein Zicherie-Böckwitz im vergangenen Jahr. Da waren noch die Corona-Auswirkungen zu spüren, derentwegen man vorsorglich das letzte Schützenfest abgesagt hatte, berichtet er bei der Generalversammlung der Schützen. Das geschah ausgerechnet im Jubiläumsjahr, denn 2022 hatten die Schützen ihr 150-jähriges Bestehen. Das Jubiläumfest soll nun in diesem Jahr groß gefeiert werden, einen Tag länger.

Die Jungschützen waren unter den Bedingungen der Pandemie recht aktiv und organisierten das Maibaumaufstellen.

Kurz fiel auch der Bericht des Vorsitzenden Andreas

Peckmann aus. Für die Jubiläumsfeier wird die Chronik zum 125-jährigen Jubiläum aufgefrischt und ergänzt, sagte er. Der zusätzliche Freitag des Festes soll intern mit einem Kammers begangen werden. Beim Schützenfest soll dann auch ein Nachfol-

ger für den seit 2019 amtierenden König Patric Schulze gefunden werden. Da das Königshaus bereits eine Königseiche am Gemeinschaftshaus gepflanzt hatte, fiel der anvisierte Termin des Königseichenpflanzens aus. Schriftführer Thomas Lenz

kündigte an, zum Fest eine Fotowand mit mehr als 500 Fotos aufzustellen, die die Schützengeschichte dokumentieren. Lenz stellte auch das Programm für das Schützenfest am Pfingstwochenende vor. Herrichten des Festgeländes am Donnerstag, inter-

ner Kammers am Freitag mit keiner Dorfmusik, Tanz mit der Liveband Ablazed am Samstag, Kinderfest, Kaffeetafel, Ummarsch mit dem Spielmannszug Lila Piper, Ehrungen und Krönung des neuen Schützenkönigs am Sonntag, der ab 9 Uhr ausgeschossen werden soll. Danach gibt es Abendbrot und dann Tanz mit DJ Mr X. Und am Montag Schützenfrühstück mit der Blasmusik von Queerbeat Oldstars, Ummarsch und im Anschluss ein gemütlicher Nachmittag im Festzelt. Zum Abschluss tritt der Verein um 19 Uhr an.

Bei den Wahlen wurde Peckmann einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt. Allerdings ist das, wie er sagte, seine letzte Amtszeit. Schatzmeister Andre Lenz

trat nicht mehr zur Wahl an. Ein Nachfolger wurde nicht gefunden. Bis zum Schützenfest wird Lenz die Amtsgeschäfte aber weiterführen. „Dann werden wir nach Pfingsten noch mal reden. Ein Schützenfest 2024 ohne Schatzmeister kann ich mir nicht vorstellen“, sagte Peckmann. Es werde dazu eine weitere Generalversammlung in diesem Jahr geben. „Jeder soll sich dazu mal Gedanken machen.“ Neuer Offizier wurde Johannes von Ledden, Zugführer der Jungschützen. Gerald Grosche und Jan de Jeu wurden als Offiziere verabschiedet. Einstimmig votierte die Versammlung dafür, einen Zuschuss in Höhe von 2400 Euro für neue Jacken der Jungschützen bereitzustellen. ard



Etlche Schützen wurden mit Schützeneicheln und -schnüren ausgezeichnet.

FOTO: OHSE

## Konzept für Windenergie

**Parsau** – Mit einem Konzept für Windenergieanlagen bei Bergfeld und Tiddische beschäftigt sich der Parsauer Gemeinderat in seiner kommenden Sitzung am Mittwoch, 12. April. Diese findet um 20 Uhr im Restaurant Athen statt. Ebenfalls auf der Tagesordnung stehen ein Antrag zu Bezuschussung der Inneneinrichtung für den Multifunktionsraum des Kindergartens, der Sachstand Dorfregion sowie das weitere Vorgehen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners. Zudem haben Bürger die Möglichkeit, im Zuge der Einwohnerfragestunde Fragen an die Ratsmitglieder und Bürgermeisterin Kerstin Keil zu richten.

## Grüne schnacken in Parsau

**Parsau** – Zum „Grünen Schnack“ lädt der Ortsverband Brome / Boldecker Land am Mittwoch, 29. März, um 19 Uhr ins Bürgerzentrum Parsau (Restaurant Athen) ein. Der „Grüne Schnack“ dient zum lockeren Austausch über Bundes-, Landes- und Lokalpolitik sowie grüne Themen. Willkommen sind alle Politikinteressierten, die lokalpolitische Ideen einbringen, Gleichgesinnte treffen oder die Mitglieder des Ortsverbands kennenlernen möchten.

## Sozialverband näht Herzkissen

**Tüla** – Der Sozialverband Tüla lädt ein, ihn am Freitag, 31. März, beim Nähen von Herzkissen zu unterstützen. Die Kissen sind für an Brustkrebs erkrankte Frauen. Empfänger ist das Klinikum Wolfsburg. Genäht wird von 13 bis 18 Uhr im Spittahaus Tüla. Es werden viele helfende Hände benötigt, um die Herzen zuzuschneiden, zu bügeln zu füllen und zuzunähen. Eine Anmeldung bei Rita Niehs unter (05833) 1647 wäre wünschenswert. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Das Team freut sich auf eine rege Beteiligung und einen erfolgreichen Nachmittag.